



5.5.2010: Erster Jahresempfang der Liga der freien Wohlfahrtspflege zum Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Die in der Liga zusammengeschlossenen Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege laden am Gründungstag des Europarates, dem sog. Europatag, erstmals ihre Partner auf Landesebene zu einem Empfang ein. Thematisch steht dieser im Kontext des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung. Die Ligaverbände schließen sich damit einer Reihe von Veranstaltungen innerhalb der Europawoche vom 2.-10. Mai 2010 an. Gemeinsam mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, aber auch mit Vertretern von Krankenkassenverbänden und allen landesweiten Institutionen, die im sozialen Bereich aktiv sind, will der Vorstand der Liga erörtern, mit welchen Maßnahmen soziale Ungleichheiten minimiert und im Gegenzug soziale Teilhabe gefördert werden kann. „Neben der Integration in den Arbeitsmarkt braucht es soziale Grundsicherungssysteme, die das soziokulturelle Existenzminimum abdecken“, so der Vorsitzende der Liga, Diözesancaritasdirektor Johannes Böcker, am Mittwoch bei dem Empfang. „Ein besonderes Augenmerk lege ich auf die Verringerung der Kinderarmut“. Um die Vererbung von Armut zu stoppen, braucht es nach den Worten des Liga-Vorsitzenden neben einer materiellen Grundsicherung auch die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Talente der Kinder. Bildung und Qualifikation nannte Böcker als unverzichtbare Voraussetzungen für eine individuelle Entfaltung und damit für gerechte Teilhabechancen jedes Einzelnen. Böcker würdigte beim Empfang ausdrücklich das Engagement der Sozialministerin Dr. Monika Stolz, die sich aktiv für soziale Integration und Teilhabe und insbesondere für die Verringerung der Kinderarmut einsetze und beim Empfang zugegen war. Frau Professor Dr. Schäfer-Walkmann von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg referierte zum Thema „Armut und soziale Ausgrenzung im europäischen Kontext“.

Die Liga wird sich am Europäischen Jahr gegen Armut und Ausgrenzung mit weiteren Veranstaltungen beteiligen, u.a. mit dem landesweiten Liga-Aktionstag „Arme ohne Lobby“ am 14.10. und einer Liga-Armutskonferenz am 15.10.2010.

In der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. sind die elf Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württembergs zusammengeschlossen. Landesweit sind bei ihnen 180.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sowie ca. 300.000 Ehrenamtliche aktiv. In den Liga-Ausschüssen arbeiten jeweils die Expertinnen und Experten der Verbände an aktuellen Aufgabefeldern wie z.B. der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Dienste für Migranten, psychisch Kranken und Suchtkranken. www.liga-bw.de

PRESSEKONTAKT

Eva Weiser
Geschäftsführerin

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
Tel. 0711 - 61 967 - 12
Fax 0711 - 61 967 - 67
info@liga-bw.de
www.liga-bw.de